

Einfach Geben für mögliches Leben

Susanne Marosch engagiert sich für leukämiekranke Patienten.

BLUDENZ. (cm) Mit einem strahlenden Lächeln bedankte sich **Susanne Marosch** bei der Band **bsundriX** für das Konzert und die gesammelten Spenden zugunsten des Vereins „Geben für Leben“. Mit ihrer Freundlichkeit und Offenheit gibt sie die Begeisterung für die gute Sache weiter. Es steckt aber nicht nur viel Liebe, sondern ebensoviel Energie und Zeitmanagement hinter ihrem Engagement.

„Vor 15 Jahren erkrankte meine Kusine an Leukämie und brauchte eine Knochenmarkspende“, erzählt Susanne Marosch. Die ganze Familie ließ sich typisieren, leider ohne Erfolg. „Die Wahrscheinlichkeit in der eigenen Familie einen passenden Spender zu finden, liegt bei 25 Prozent. Außerhalb der Familie wird die Chance mit 1:500.000 erheblich geringer.“ Die Kusine hatte großes Glück. Sie fand eine Spenderin in England und überlebte die Krankheit. „Aus Dankbarkeit gründete meine Mutter **Herlinde Marosch** gemeinsam mit zwei Freundinnen den Verein ‚Geben für Leben‘ und begann, Typisierungsaktionen zu



Susanne Marosch mit Gabi Hutter beim Benefizkonzert der Band bsundriX.

FOTO: CM

organisieren. Vor drei Jahren übernahm ich die Verantwortung im Verein von meiner Mutter.“

Lebensrettend

In der Zeit seit der Vereinsgründung wurden mehr als 16.000 Vorarlberger typisiert; 22 Menschen wurden so zu lebensrettenden Spendern. „Sich typisieren zu lassen, ist im Grunde ganz unkompliziert. Mann muss körperlich gesund, zwischen 18 und 55 Jahren alt sein und mindestens 50 Kilogramm wiegen.“ Weniger einfach ist die Bezahlung der Aktionen. Eine Typisierung kostet 50 Euro. Bei Hunderten von Typisierungen pro Jahr eine große finanzielle Herausforderung, denn die Kosten trägt der Verein selbst. „Deshalb sind Spendenaktionen für uns eine immense Unterstützung. Außerdem: In Vorarlberg gibt es derzeit

mehr als 40 leukämiekranken Menschen, die auf einen Spender warten.

Die jüngste Patientin ist zwei Jahre alt. In Vorarlberg sind die Menschen mittlerweile wirklich sensibilisiert, was natürlich auch an der wertvollen Unterstützung durch die Presse liegt. In Restösterreich läuft es allerdings weniger toll. Dass wir im Lände eine Vorreiterrolle spielen, basiert vor allem auf der jahrelangen und konsequenten Arbeit des Vereins. Diese Woche beispielsweise halte ich in den Landesberufsschulen Bludenz und Feldkirch Vorträge über Leukämie und die Typisierungen“,

erzählt Susanne Marosch. Daneben zählen die Planung und Durchführung der Typisierungsaktionen, die notwendige Bewusstseinsbildung und vor allem das Sammeln von finanziellen Mitteln zu ihren Aufgaben.

Ein Engagement mit viel Herz, das für viele Menschen zum lebensrettenden Strohalm wurde. Susanne Marosch jedenfalls absolviert dieses umfassende Programm neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen. Und das ganz selbstverständlich.

Besonderes Erlebnis mit bsundriX

BLUDENZ. (cm) Unter dem Motto „Miar freuan üs uf eul“ lud die Band **bsundriX** mit **Eugen Hutter** und **Werner Burtscher** kürzlich zum Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Geben für Leben“ in den Saal im Schulpark.

Mit Gitarre, Klavier und Percussions präsentierten die beiden Vollblutmusiker Lieder österreichischer Interpreten von Fendrich über Ambros bis zu STS oder Werger. Dabei fanden unterhaltsame Titel ebenso wie solche, die zum Nachdenken anregten, ihren Platz. Bereits das zweite Mal spendete bsundriX den Reinerlös ihres Konzerts einem gu-

ten Zweck; dieses Mal dem Verein „Geben für Leben“. „Auf den Verein wurden wir durch die Medien aufmerksam. Wir finden, dass es eine gute Sache ist und freuen uns, wenn wir die Arbeit dieser

Organisation unterstützen können“, so Hutter. Zahlreich waren die Gäste der Einladung nach Bludenz gefolgt, darunter auch **Gabi Hutter**, **Susanne Marosch** (Geben für Leben) und **Paul Katzenmayer**.



BsundriX – Eugen Hutter und Werner Burtscher spielten für den guten Zweck.



Das ifs Mühleitor lädt zum Ausflug in den Walderlebnispfad Möggers.

FOTO: PRIVAT

Aufregendes Erlebnis für alle Abenteurerinnen

BLUDENZ. Für alle natur- und abenteuerbegeisterten jugendlichen Mädchen bietet das ifs Mühleitor heuer einen Rundgang im Walderlebnispfad Möggers an. Zu erleben gibt es verschiedene Stationen mit Aufgaben, Wasserfällen, Schluchten und Bächen, die mit

Seilen zu überqueren sind, sowie viele andere herausfordernde Hindernisse. Für alle Genießerinnen gibt es aber auch Plätze mit Hängematten oder Märchentafeln. Das abschließende Grillen soll die Möglichkeit zur gemütlichen Plauderrunde bieten. Das Ganze kostet

zehn Euro pro Teilnehmerin und findet am Donnerstag, 14. Mai, (Christi Himmelfahrt) statt. Bei schlechter Witterung wird der Ausflug auf Samstag, 16. Mai, verschoben. Infos bei **Verena Gmeiner** unter Tel. 051755 567 oder direkt im Mühleitor in der Bludener Bahnhofstraße.